



Extrem eng war es am Freitagabend in der kleinen Montagehalle bei Bohlen & Doyen an der Industriestraße. Rund 600 fleißige Blütenstecker haben es dennoch zeitgerecht geschafft, rund 800.000 Dahlienblüten zu verarbeiten.



Sonderapplaus verdient sich die „Lightning Boots“ Sonnabend beim Start ins „Bunte Programm“ – bei Platzregen.

#### KURZ NOTIERT

##### Bildergalerie

**WIESMOOR** – Wie in den Vorjahren finden Blütenfest-Fans die aktuellen Bilder von den Programmhöhepunkten des 58. Blütenfestes der Stadt Wiesmoor im Internet unter:

[www.bluetenfest.de](http://www.bluetenfest.de)

##### Gold und Silber

**WIESMOOR** – Wie zum Auftakt eines jeden Blütenfestes, wurden auch in diesem Jahr wieder drei Personen, die sich seit vielen Jahren für das Blütenfest einsetzen, geehrt. Die „Kleine Goldmünze“ der Stadt überreichte Bürgermeister Alfred Meyer an Johannes Heeren. Er ist seit 1959 dabei und somit ein Urgestein des Wiesmoorer Traditionsfestes. Heeren kümmert sich darum, dass die Korschwagen ohne Pannen über die Straßen rollen. „In den zurückliegenden Jahren ist er schon unter so manchen Trecker gekrochen, damit das auch klappert“, sagte Meyer. Heeren arbeitete in den ersten Jahren bei der Torf- und Siedlungsgesellschaft und ist heute beim Baubetriebshof Wiesmoor beschäftigt. – Die zweite „Kleine Goldmünze“ erhielt Helmut Saathoff, der in früheren Jahren zusammen mit Alfred Meyer als „Jan & Hinnerk“ während des Blütenfestes auftrat und inzwischen seit Jahren alleine das „Bunte Programm“ am Blütenfestsonnabend moderiert. – Die „Große Silbermünze“ der Stadt Wiesmoor erhielt der Redakteur des Anzeiger für Harlingerland, Klaus Händel, für 15 Jahre Berichterstattung, die letzten zehn Jahre in Folge, jeweils vor, während und nach dem Blütenfest. „Dazu gehört auch die Festschrift des HARLINGER mit den Grußworten. Und weil diese Festschrift immer möglichst früh verteilt werden muss, der Vorsitzende und Geschäftsführer des Verkehrs- und Heimatvereins mit dem Schreiben ihres Grußwortes aber meistens erst sehr spät oder zu spät beginnen, hat er auch das bereits zweimal selbst übernommen.“

##### Beste Qualität

## Ehrenamt der farbenprächtigen Art

Tausende freiwillige Helfer und Akteure garantieren für das Blütenfest – auch bei Regen und Sturm

Eng ist es diesmal beim Blütenstecken, zu eng und warm. Und dann fällt auch noch die

Hallenbeleuchtung aus.

VON KLAUS HÄNDEL

**WIESMOOR** – Kein Fest in der Region ist bunter als das Blütenfest der Stadt Wiesmoor. Dafür sorgen nun bereits zum 58. Mal tausende freiwillige Helfer sowie Akteure auf den Bühnen und hinter den Kulissen.

Die Vorbereitungen beginnen früh. Während das Programm läuft und die Korschwagen über die Straßen rollen, grüßeln Korschgestalter Reinhard Bildhauer und der Vorsitzende

des Verkehrs- und Heimatvereins, Alfred Meyer, darüber nach, was sie im nächsten Jahr noch besser machen können. Und auch das Thema ist seit 58 Jahren immer wieder ein anderes.

In diesem Jahr lautet das Motto „Literatur“. Monatslang haben die Korschgestalter daran gearbeitet, haben die Skizzen von Reinhard Bildhauer zu riesigen Motivwagen aus Stahl, Drahtgeflecht, Styropor und jeder Menge Klebstoff verwandelt. Bereits am Donnerstag haben die Kindergartenkinder ihre Motive mit Hilfe ihrer Eltern und Erzieherinnen mit Dahlienblüten besteckt. Entlang der Hauptstraße und während der Eröff-

nung haben sie dafür ihren Beifall erhalten. Das Blütenfest ist ein Fest für die ganze Familie, für Jung und Alt.



Der Regenbogenfisch: ein alter Bekannter im Kinderprogramm. FOTOS: HÄNDEL

Am Freitagabend waren es wieder rund 600 fleißige Blütenstecker. In der Kleinen Montagehalle von Bohlen & Doyen verarbeiten sie rund 800.000 Dahlienblüten. Die Qualität der Blüten ist in diesem Jahr sehr gut, so die einhellige Meinung der Vereine, Clubs und Nachbarn. Aber es ist eng, fast zu eng und zu warm. Als um 20 Uhr die Besucher eingelassen werden, gibt es kaum noch ein Durchkommen. Und dann fällt auch noch die Hallenbeleuchtung aus. – Kein Problem. Draußen gibt es Erbsensuppe bei der Freiwilligen Feuerwehr Wiesmoor. Zeit für eine Pause, bis das Licht wieder brennt. Dann geht es weiter. Literatur ist

das Motto. Am Motivwagen Harry Potter „Und der Feuerkelch“ arbeiten fast 100 Personen. Mit Krampfen werden die Dahlienblüten auf Styropor-Tablets gesteckt, weiter- oder hochgereicht, um punktgenau und farblich vorbestimmt auf den Motivwagen gesteckt zu werden. In drei bis fünf Stunden entsteht eine immer wieder faszinierende Farbenpracht.

Sonntags zur Geltung kommt sie erstmals am Sonnabend während des „Bunten Programms“, diesmal zwischen Platzregen und Sonnenschein. Kindergarten- und Schulkinder singen und tanzen ihre Geschichten zum Thema Literatur. Farbenfroh ist auch der Dämmerstopp mit Korschwagen und Feuerwerk.



„Literatur“ ist das Motto des 58. Blütenfestes der Stadt Wiesmoor, dargestellt durch farbenprächtige Motivwagen (hier Asterix) und bespielt von Kindergarten- und Schulkindern.



„Ich wünscht“, ich wär – unter dem Meer“ singen die Kinder im „Bunten Programm“. Trotz Schauer ein voller Erfolg.

